

## **Green Meetings – Umwelt schonend und für Menschen bereichernd**

Gedanken von Georg Steiner, Tourismusdirektor Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas

Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, Energieeffizienz, Abfallvermeidung, Mobilitätsmanagement und regionale Wertschöpfung – so lauten die Handlungsfelder wenn in Orten und Tagunglocations das Thema „Green Meetings“ diskutiert und umgesetzt wird.

Wie sieht es neben dieser Umweltorientierung dabei mit dem Faktor Mensch aus? Sollte Idee und Philosophie von „Green Meetings“ nicht auch das Wohlbefinden, Qualitätsaspekte und Ressourcenorientierung für die Tagungsteilnehmer selbst, für die Menschen, beinhalten?

Linz ist 2009 Kulturhauptstadt Europas. In rund 220 Projekten spielen mehrere übergreifende Themen, die sich durch zahlreiche Projekte durchziehen und Fragen und Herausforderungen unserer Zeit aufnehmen, eine wichtige Rolle. Drei solcher „Metathemen“ möchte ich in diesem Beitrag vorstellen und daraus die Schnittstellen zur Philosophie des Green Meetings ableiten.

### **Rückkehr zur Ganzheitlichkeit – Durchbrechen von Grenzen – Universalismus**

Während Leonardo da Vinci in der Renaissance-Zeit noch als Universalist erfolgreich war, der sowohl herausragender Techniker wie auch faszinierender Künstler war, haben sich in den vergangenen Jahrhunderten die einzelnen Disziplinen unabhängig voneinander entwickelt. Sie haben sich geradezu separiert.

Den Blick aufs Ganze zu bekommen, Querverbindungen herstellen und scheinbar nicht zusammengehörende Themen, Branchen, Institutionen in die Zusammenschau zu bringen gilt für Problemlösungen und kreative Prozesse unserer Zeit als immer wichtigere Voraussetzung. Einige Beispiele aus Linz, in denen sich dieser Ansatz wieder findet, sind die neue Konzeption des Ars Electronica Centers, des Museums der Zukunft, wo Medizin, modernste Technik und Kunst eine spannende Symbiose eingehen. In der Ausstellung „See this sound“ im Lentos Kunstmuseum werden Tonerzeugung und bildgebende Medien miteinander verschmolzen. Kommt Elektronik zum Einsatz, dann werden Genres aufgelöst, die Künste verfransen um mit dem deutschen Philosophen und Soziologen Theodor Adorno zu sprechen. Die Augen hören mit und die Ohren schauen genau hin.

## **Überblick schaffen in Zeiten hoher Informationsflut**

Denken Sie an aktuelle Fernsehformate. Sicherlich fallen Ihnen zahlreiche "Ranking-Shows" ein. „Best of...“ lautet die Devise. Fehlende Information holt sich der Konsument von heute im World Wide Web. Auch Life-Style-Magazine und der Handel haben Rankings für sich entdeckt: „Die drei günstigsten Angebote...“, „Die drei teuersten...“, „Die fünf romantischsten Plätze...“.

Informations-Vorselektion ist angesagt, damit man als Kunde den Überblick behält in informationsüberfluteten Zeiten. Teasern, Überblick verschaffen ist das Prinzip, um breitere Schichten für neue und alte Themen zu erschließen. In Linz wird dies mit Ausstellungsformaten wie „**Best of Austria**“ oder „**Biennale Cuveé**“ umgesetzt und im musikalischen Bereich wird auf Anton Bruckner in kurzen Sequenzen bei der Veranstaltungsreihe „**Instant Anton**“ Lust gemacht.

## **Erfolgreich erfolgreich sein – wie man Mensch bleibt und Lebensqualität realisiert**

Wie bleibt man erfolgreich erfolgreich? Das ist eine Frage, die in Linz, einer der erfolgreichsten Städte Österreichs, wenn nicht Mitteleuropas durchaus gestellt werden darf. Erfolg im Sinne vom „...größer, höher, weiter“ relativiert sich, wenn man weiß, dass fast 50% der Frühpensionierungen nicht mehr aufgrund organischer Schäden, sondern wegen psychischer Probleme aufgrund von Überlastungssymptomen vorgenommen werden.

Der Preis für den beruflichen Erfolg, für den Status ist hoch, wenn man es nicht schafft, in einer Balance aus Anspannung und Entspannung sein Leben zu gestalten. Das Projekt „**Türmeremit**“ ermöglicht es mehr als 50 Personen unterschiedlicher Herkunft jeweils eine Woche „Auszeit“ in der Türmerstube des Linzer Mariendomes auf 60m Höhe zu nehmen.

Entschleunigung, Herunterkommen ist hier die mehr als eine metaphorisch gemeinte Devise. Das zentrale Musikprojekt der Kulturhauptstadt heißt „**Hörstadt**“. Es geht um Maßnahmen gegen die all gegenwärtige Zwangsbeschallung in Form sogenannter Ruhepole in der Innenstadt, im Rahmen einer Kampagne für beschallungsfreie Cafés, Restaurants oder Geschäfte. Auch die Politik macht mit: der Linzer Gemeinderat hat sich verpflichtet, bei allen Stadtplanungsaktivitäten der Verbesserung der Akustik eine höhere Beachtung zu schenken.

Zur Ruhe kommen, zuhören können – das sind Qualitäten, die für viele Menschen immer wichtiger werden. Es geht um Lebensqualität im 21. Jahrhundert, wo Grundbe-

dürfnisse wie Essen, Wohnen, Bekleidung und wirtschaftliche Absicherung in der Regel auf den Weg gebracht sind. Qualitäten in Bereichen jenseits von „...größer, höher, weiter“ sind angesagt. Dann fühlen die Menschen sich wohler und die Leistungsfähigkeit wird vielleicht kurzfristig zurückgenommen, aber langfristig gesichert.

### **Was hat das für Auswirkungen auf künftige Tagungsprogramme unter dem Thema „Green Meetings“?**

Wie können nun Tagungsereignisse menschlicher, nachhaltiger und bereichernder – für die Teilnehmer und für die Veranstalter – werden? Folgende Fragestellungen möchte ich als Anregungen in Form von Fragestellungen formulieren:

- Dient der Ablauf der Tagung nur einer eindimensionalen Wissensvermittlung oder trägt die Konzeption der Vorträge und Präsentationen einer ganzheitlichen Betrachtung Rechnung?
- Erleben die Tagungsteilnehmer nur die „vier Wände“ ihrer Tagungslocation oder besteht Gelegenheit, den Spirit der Stadt oder die Werte der Region einzubauen?
- Supervisionsprogramme statt Rahmenprogramme - werden Gelegenheiten genutzt, um Erlebnisse und Begegnungen/Besichtigungen des Tagungsortes im Sinne einer „Erweiterung des Horizonts“ in eine Tagung zu integrieren?
- Gibt es anstatt langweiliger Grußworte einen Keynote Speaker, der Bewegung in die Denkschemata der Teilnehmer bringt, der sich dem Thema von einer völlig anderen Seite nähert oder der den Teilnehmern Impulse aus den eingangs ausgeführten Herausforderungen unserer Zeit mitgibt?
- Beinhaltet die Tagung auch Elemente von Entschleunigung. Verdient die Verpflegungsphilosophie den Begriff „Mahlzeit“ oder ist „Fast Food“ als Gegensatz zur „BrotZeit“ angesagt?

Der Slogan von Linz als Kulturhauptstadt Europas lautet „Linz.verändert,“. Es geht dabei einerseits darum, die Entwicklung einer Metamorphose wahrzunehmen, die Linz aus einer schmutzigen Industriestadt zu einer ganzheitlich stimmigen und mit hohen Qualitäten in den Bereichen Wirtschaft/Industrie, Natur/Ökologie und Kultur ausgestatteten Stadt werden ließ. Andererseits besteht der Anspruch nach Veränderung fort.

Jede Tagung ist im Grunde genommen eine „Veränderungsveranstaltung“. Wir in Linz haben den Wunsch, in kreativer Kooperation mit Tagungsveranstaltern jedem/r TagungsteilnehmerIn ein paar kleine Veränderungsimpulse hin zu einem qualitätvolleren Leben mitzugeben. Nur wenn wir den Faktor Mensch stärker beachten und dafür auch optimalere Veranstaltungsformate finden, werden wir ressourcenschonender, nachhaltiger und damit menschlicher agieren – im Sinne eines wirklichen Green Meetings. Das

ist die Botschaft aus der Kulturhauptstadt Europas auch über das Jahr 2009 hinaus. Auf dieser Basis werden Tagungsveranstalter in Linz von den kompetenten MitarbeiterInnen des Veranstalterservice-Teams bei der Planung beraten. Die Stadt an der Donau verfolgt das Ziel, eine „Green-Meeting-City“ im ganzheitlichen Sinne des 21. Jahrhunderts zu sein.

Ich freue mich, Ihre Anregungen und Gedanken zu diesen Überlegungen in Linz zu erfahren. Bloggen Sie einfach mit unter [www.linz-tourismus.info](http://www.linz-tourismus.info) oder senden Sie mir eine E-Mail: [Georg.Steiner@mag.linz.at](mailto:Georg.Steiner@mag.linz.at)

*Georg Steiner*  
Tourismusdirektor

Tourismusverband Linz  
Adalbert-Stifter-Platz 2  
A – 4020 Linz

#### **Tourismusverband Linz – Abteilung Veranstalterservice**

Tel. +43 732 7070-2924 oder -2928  
Fax: +43 732 700494  
E-Mail: [vas@mag.linz.at](mailto:vas@mag.linz.at)  
[www.linz.at/tagung](http://www.linz.at/tagung) [www.linz.at/incentives](http://www.linz.at/incentives)

#### **Tourist Information**

Täglich geöffnet. Montag – Freitag 9-18 Uhr. Samstag, Sonntag, Feiertag 10-18 Uhr  
Hauptplatz 5, A-4020 Linz  
Tel. +43 732 7070-2009 Fax: +43 732 772873  
E-Mail: [tourist.info@linz.at](mailto:tourist.info@linz.at) [www.linz.at/tourismus](http://www.linz.at/tourismus)

#### **Kontakt Presse**

Tourismusverband Linz | Mag. (FH) Marion Schmiedinger  
Tel. +43 (0)732/7070-2922 Fax: +43 (0)732/700494  
E-mail: [marion.schmiedinger@mag.linz.at](mailto:marion.schmiedinger@mag.linz.at) [www.linz.at/tourismus/presse](http://www.linz.at/tourismus/presse)